


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung am 06.09.2023

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:02 Uhr
Ende:	18:50 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
4.1.	Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Dreienbrunnenbades BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements hinzugezogen: Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH	0456/23

- | | | |
|---------------------------------|--|----------------|
| 4.2. | Zeitkarten für Erfurter Schwimmbäder
BE: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung
Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH | 1745/23 |
| 5. Festlegungen des Ausschusses | | |
| 5.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom 31.05.2023 zum TOP 4.2 - Versorgung mit schnellem Internet/Glasfaser in der Stadt Erfurt (Drucksache 0852/23)
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung | 1238/23 |
| 6. Informationen | | |
| 6.1. | Touristisches Entwicklungskonzept für die Stadt Erfurt 2033
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Geschäftsführerin Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Vertreter BTE - Tourismus- und Regionalberatung | 0973/23 |
| 6.2. | 29. Beteiligungsbericht 2023 der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements | 1580/23 |
| 6.3. | aktueller Stand zur Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg (mündlich)
BE: Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH | |
| 6.4. Mündliche Informationen | | |
| 6.4.1. | Umsetzungsstand Drucksache 2213/22 - Erfurter Wochenmarkt attraktiv gestalten
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Waßmann
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 1897/23 |
| 6.5. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Auf Antrag von Herrn Waßmann, Fraktion CDU, wurde unter dem Tagesordnungspunkt 6.4 – Mündliche Informationen – die Drucksache 1897/23 (Umsetzungsstand Drucksache 2213/22 – Erfurter Wochenmarkt attraktiv gestalten) einstimmig aufgenommen.

Auf Grund des geladenen Gastes zum Tagesordnungspunkt 6.1, bat der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, diesen nach dem Tagesordnungspunkt 3. zu behandeln. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Herr Hose, Fraktion CDU, bat die Tagesordnungspunkte 4.1 und 6.3, auf Grund der anwesenden Geschäftsführerin der SWE Bäder GmbH, Frau Weiß, zusammen zu beraten. Hierzu erhob sich ebenfalls kein Widerspruch.

Weitere Änderungen lagen nicht vor und die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 4.1. **Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Dreienbrunnenbades**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements hinzugezogen:
Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH

0456/23

Dieser TOP wurde gemeinsam mit dem TOP 6.3 nach dem TOP 6.1 zur Behandlung aufgerufen.

Frau Weiß, Geschäftsführerin der SWE Bäder GmbH, wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Im Anschluss erfolgte durch Frau Weiß ein kurzer aktueller Stand zur Baumaßnahme Dreienbrunnenbad:

- das Becken und die Badewassertechnik sind fertig;
- fortlaufende Maßnahmen – Dacheindeckung, Außenmauerungen, Putz- und Malerarbeiten an Haupt- und Nebengebäude;
- auf Grund der beengten Verhältnisse auf der Baustelle, führt es dazu, dass nicht alle Gewerke parallel arbeiten können;
- lange Bauzeiten – keine Aufstockung von Personal möglich sowie von zusätzlichen Firmen, da Fachkräftemangel herrscht;
- Beginn des letzten Bauabschnittes – Nordflügel (Papierwehr);
- Wassertechnik kann in Betrieb gehen, wenn Strom, Wasser, Abwasser und Regenwasser vorhanden ist;
- derzeitige Abstimmungen mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt – Übergänge zur Straße;
- derzeitige Abstimmung eines Kamerastandortes, welcher für das Papierwehr benötigt wird;
- momentan wird davon ausgegangen, dass die Badewassertechnik noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden kann;
- wöchentlich finden Planungsrunden statt.

An der sich anschließenden Diskussion, wurden durch Herrn Stampf, Fraktion FFP, Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., Herrn Hose, Fraktion CDU, Herrn Pfistner, Fraktion CDU, Herrn Präger, Ausschussvorsitzender, Herrn Kürth, Fraktion SPD, und Herrn Grenzdörffer, sachkundiger Bürger, u. a. folgende Äußerungen bzw. Nachfragen gestellt:

- Anmeldung eines Mehrbedarfs;
- Wann stand fest, dass das Bad nicht planungsmäßig eröffnet werden kann und wann soll dies jetzt erfolgen?
- Ist der Förderverein bei Allem mit eingebunden?
- Anpassung des Wirtschaftsplanes 2023 das Mindereinnahmen bestehen;
- Inwieweit ist davon auszugehen, dass in den nächsten drei Monaten noch mal ein Antrag auf Mehrbedarf kommen könnte?
- Welche Kosten sind im Haushalt vorgesehen und was muss noch zusätzlich bewilligt werden?
- Bezifferung der Kosten, von denen noch nicht gesprochen werden kann;
- Wird die neue Badesaison möglich sein?
- keine große Überraschung, dass es zu Bauverzögerungen kommt, bei anderen städtischen Baumaßnahmen ist es ähnlich;
- in der Sachlagenbeschreibung wird von einem unechten Zuschuss gesprochen– hier wurde um eine Erläuterung gebeten;
- Wurde vor Baubeginn versucht ein Generalunternehmen zu finden, um unterschiedlichste Firmen bzw. Gewerke zu vermeiden?

Zu den o. g. Fragen äußerten sich Frau Weiß, Frau Merx, Leiterin des Beteiligungsmanagements, und Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, u. a. wie folgt:

- Im Frühjahr ist man davon ausgegangen, dass im April 2023 geöffnet werden kann, dies hat sich aber auf Grund der Gewerke geändert.
- Ebenso ist man davon ausgegangen, dass im September 2023 alle Gebäude fertig sind – Firmen schaffen die Arbeit nicht bzw. sind Gewerke von anderen Gewerken abhängig.
- Es gibt einen Anpassungsbedarf beim Dreienbrunnenbad – hier wurde bereits mit dem Gesellschafter verabredet, dass die Entscheidung abgewartet werden sollte, die durch den Stadtrat auf Grund der Mehrkosten erfolgen soll – Planungssicherheit;
- Es ist geplant, den Wirtschaftsplan der SWE Bäder GmbH 2023 anzupassen u. a. in Bezug auf die Investitionen und auch auf die Mindereinnahmen.
- Mit dem Förderverein findet ein regelmäßiger Austausch statt.
- Die angewiesene Summe in Höhe von 1.174.000,00 EUR sind im Nachtragshaushalt 2023 vollständig berücksichtigt.
- Erklärung des Hintergrundes der Drucksache 0456/23.
- Über Mehrkosten die noch kommen, muss neu entschieden werden.
- Ein intensiver Versuch, beim Bund eine Nachförderung zu beantragen, wurde eindeutig abgelehnt.
- Mit Stand 31.07.2023 wurde abgeschätzt, dass noch ca. 50.000,00 EUR Mehrkosten erwartet werden.
- Der Fertigstellungstermin kann aktuell nicht mit einem Datum festgesetzt werden.
- Aktuell ist nicht davon auszugehen, das Bad in der neuen Badesaison nicht zu öffnen.
- Erläuterung unechter Zuschuss – Die Sachlage ist nicht abschließend geklärt. Es wurde vor Beginn der Baumaßnahme ein Antrag auf verbindliche Auskunft beim Finanzamt gestellt - diese erfolgte nicht. Auf Grundlage einer Einschätzung der Stadtverwaltung liegt kein Umsatzsteuertatbestand vor, aber es besteht das Risiko. Die Stadt Erfurt, kann die Umsatzsteuer nicht geltend machen.
- Das Projekt wurde im Jahr 2022 an Frau Weiß übergeben, wo bereits Planungsentscheidungen getroffen waren. Daher kann nicht gesagt werden, warum man sich für diese Los-Aufteilung entschieden hat.

Herr Präger bedankte sich für die Ausführungen und stellte die Drucksache 0456/23 zur Abstimmung.

bestätigt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.2. Zeitkarten für Erfurter Schwimmbäder 1745/23**
BE: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisie-
rung
Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH

Der anwesenden Geschäftsführerin der SWE Bäder GmbH, Frau Weiß, wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Herr Möller, Fraktion AfD, erläutere kurz das Anliegen seiner Fraktion.

Anschließend bat Herr Hose, Fraktion CDU, um eine inhaltliche und finanzielle Einschätzung zum vorliegenden Vorschlag.

Frau Weiß erklärte, dass dies eine sehr komplexe Fragestellung ist. In den Planungsprozess für das Jahr 2024 ist dieser Vorschlag nicht mehr möglich. Es muss sich die gesamte Tarifstruktur angeschaut werden, deshalb schlug sie vor, dies für das nächste Jahr in die Prüfung mit aufzunehmen. Hierbei verwies Frau Weiß auch auf die vorliegende Stellungnahme.

abgelehnt Ja 2 Nein 12 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Festlegungen des Ausschusses

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom 31.05.2023 zum TOP 4.2 - Versorgung mit schnellem Internet/Glasfaser in der Stadt Erfurt (Drucksache 0852/23) 1238/23**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Herr Hose, Fraktion CDU, schilderte einen Vorfall im Ortsteil Mittelhausen, dort soll ein Brief kursieren, dass man sich an einem anderen Telekommunikationsunternehmen wenden soll. Ebenso fragte Herr Hose nach, warum es nicht möglich war, der SWE Digital GmbH mehr Gebiete in Erfurt zu geben.

Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, erklärte, dass solche Vorfälle bekannt sind und sich bereits darum gekümmert wurde bzw. wird. Die Ursache liegt bei der mangelnden Qualität der Zustellungsdienste. Die Firmen wurden angeschrieben, welche die Briefe versenden und darum gebeten, dass keine falschen Informationen rausgehen. Darüber wurden auch die Ortsteilbürgermeister entsprechend in Kenntnis gesetzt. Hinsichtlich der Zuteilung von Gebieten, erklärte Herr Linnert, dass jedes Telekommunikationsunternehmen die Möglichkeit hat seine Leitung in die Erde zu legen, auch die SWE Digital GmbH. Diese hat aber bereits signalisiert, dass sie nicht alle Gebiete aus-

bauen kann, eine Realisierung ist ressourcenmäßig und auch finanziell nicht machbar. Ergänzungen hierzu erfolgten durch Frau Übensee, Amt für Wirtschaftsförderung, die u. a. auch Bezug auf eine ältere Beantwortung, siehe Drucksache 1752/22, nahm.

Herr Präger, Ausschussvorsitzender, erkundigte sich, ob es Ortsteile gibt, wo die 35 % nicht erreicht werden und deshalb kein Ausbau stattfindet. Aus jetzigem Zeitpunkt kann dies nicht gesagt werden, so Frau Übensee. Sollten die 35 % nicht erreicht werden, müssen entsprechende Rücksprachen erfolgen und geprüft werden, wie viel Prozent fehlen und ob es einen entsprechenden Aufschub geben kann, so Frau Übensee.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, nahm Bezug auf die vorliegende Karte, in der noch sehr viele Teile nicht mit Telekommunikationsunternehmen dargestellt sind. Frau Übensee erklärte, dass die vorliegende Karte für die Öffentlichkeit bestimmt ist und es eine interne Karte gibt, die weitaus mehr Telekommunikationsunternehmen darstellt. Alle Stadt-/Ortsteile haben derzeit mindestens einen Telekommunikationsanbieter der sich bei der Stadt Erfurt gemeldet hat, um den entsprechenden Stadt-/Ortsteil ausbauen zu wollen, allerdings darf dies nicht öffentlich bekannt gegeben werden, hier geht es um einen Wettbewerb.

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

- 6.1. Touristisches Entwicklungskonzept für die Stadt Erfurt 2033** **0973/23**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Geschäftsführerin Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Vertreter BTE - Tourismus- und Regionalberatung

Dieser TOP wurde nach dem TOP 3. zur Behandlung aufgerufen.

Der Geschäftsführerin der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Frau Dr. Hildebrandt, sowie Herrn Dr. Schuler von der BTE – Tourismus- und Regionalberatung, wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Zunächst ging Herr Dr. Schuler anhand einer Power-Point-Präsentation auf das Touristische Entwicklungskonzept für die Stadt Erfurt 2033¹ ein. Dieses wurde bereits in einer vorangegangenen Sitzung durch Frau Dr. Hildebrandt erläutert und auch mit den Ausschussmitgliedern diskutiert.

Im Anschluss erfolgte eine Diskussion zu der äußerten sich bzw. stellten Fragen:

¹ redaktionelle Anmerkung
Das Konzept liegt der Niederschrift bei.

- Herr Hose, Fraktion CDU: begrüßte, dass das Thema Mittelalter als Schwerpunkt gewählt wurde und fragte nach den Argumenten; ebenso begrüßte er, dass man sich auf einen Punkt konzentriert und erkundigte sich nach dem Umsetzungszeitpunkt bzw. wie es jetzt weitergeht.
- Herr Grenzdörffer, sachkundiger Bürger: tut sich mit dem Thema Mittelalter schwer, ein anderes Thema wäre besser, um Touristen nach Erfurt zu locken.
- Herr Kürth, Fraktion SPD: äußerte sich zum Wertschöpfungsvergleich – großes Wachstumspotenzial beim Tagungssegment.
- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.: bedankte sich für die Zusammenfassung; erkundigte sich nach einer eventuellen Berücksichtigung, falls die Stadt Erfurt in den kommenden Wochen auf die Liste der UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen wird.
- Herr Waßmann, Fraktion CDU: sprach seinen Dank für die Präsentation aus; hinterfragte die Auswirkungen welche die Zielgruppen auf die Eventkonzeptionen in Erfurt haben und wie die Zielgruppen in Richtung Marketing ins Ziel genommen werden, um z. B. Investoren anzulocken.
- Herr Stapf, Fraktion FFP: äußerte sich positiv dazu, dass eine Dachmarke „Mittelaltermetropole Erfurt“ gefunden wurde und mit dieser auch gepunktet werden soll.
- Herr Präger, Ausschussvorsitzender: erkundigte sich, wie und auf welcher Weise sichergestellt wird, dass die angrenzenden Ämter und stadteigenen Betriebe an der Umsetzung des Konzeptes mitwirken.

Zu den aufgeführten Fragen und Äußerungen, nahmen Herr Dr. Schuler, Frau Dr. Hildebrandt und Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, u. a. wie folgt Stellung:

- Mittelalter ist das prägendste und stärkste Argument, welches in der Stadt Erfurt spürbar ist (Mittelalter mit Lebendigkeit, nicht nur die Kulisse);
- im Juni 2023 erfolgte die Bildung der Umsetzungsgruppe
 - am 18.09.2023 erster Termin mit Herrn Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, Herrn Reintjes, Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sowie Herrn Linnert zur 1. Schlüsselmaßnahme - Optimierung des Fußgängerleitsystems und Lichtlösungen bei den Bahnhofsarkaden;
- Unterschiedsbewertung im Freizeitbereich und bei Geschäftsreisenden;
- Erläuterung der Profithemen – Lebendiges Erfurt, Tagungsort sowie der Ergänzungsthemen – Stadt der schönsten Orte, Einkaufserlebnis, Kinder-Sport- und Freizeitstadt, welche am Ende als Ganzes gesehen werden müssen;
- Erfurt wurde bisher immer damit konfrontiert, sich entweder auf das Thema Luther und Reformation zu positionieren oder auf das Thema Garten- und Blumenstadt – Mittelalter verbindet beides;

- Erfurt als UNESCO Weltkulturerbe, würde bei der Tourismusbranche noch mehr punkten;
- Unterscheidungen der Events, die geschäftlich motiviert sind – hier passt das Konzept nicht, da es Freizeitmotivierte Zielgruppen sind die von außen kommen;
- Investoren als Zielgruppe laufen nur zum Teil über die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, für diese Gruppe ist hauptsächlich das Amt für Wirtschaftsförderung zuständig;
- Verweisung auf das Innenstadtprofilierungskonzept – hier erfolgen regelmäßige Abstimmungen mit der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH sowie den Ämtern;
- schon sehr lange keine Einbeziehung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH beim Museumsentwicklungskonzept.

Am Ende der Diskussion erklärte Herr Hose, dass er es nicht überzeugend findet, dass man im Kulturbereich in eine ganz andere Richtung geht, wie im touristischen Bereich. Hierzu müssen Gespräche mit den entsprechenden Bereichen stattfinden.

Herr Präger bedankte sich bei Frau Dr. Hildebrandt und Herrn Dr. Schuler für die Informationen und verabschiedete sie.

zur Kenntnis genommen

6.2. 29. Beteiligungsbericht 2023 der Landeshauptstadt Erfurt 1580/23
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements

zur Kenntnis genommen

6.3. aktueller Stand zur Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg (mündlich)
BE: Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH

siehe TOP 4.1

zur Kenntnis genommen

6.4. Mündliche Informationen

- 6.4.1. **Umsetzungsstand Drucksache 2213/22 - Erfurter Wochenmarkt attraktiv gestalten** 1897/23
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Waßmann
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Herr Kästner, Kulturdirektion, erklärte, dass innerhalb der Stadtverwaltung Erfurt, hinsichtlich der attraktiven Gestaltung des Erfurter Wochenmarktes, Gespräche stattfanden. Grundsätzlich findet der Wochenmarkt statt. Fast 95 % der Antragsteller kann ein Platz angeboten werden, selbst zu parallel stattfinden Veranstaltungen. Für jeden Wochenmarkttag gibt es ein entsprechendes Stellkonzept. Die gestalterischen Fragen bis einschließlich der Verwendungen von Plastik und Mehrweg, befinden sich momentan in Abstimmung. Es wird vorgeschlagen, dass bis Ende Mai 2024 eine Konzeption speziell für den Frischwarenmarkt auf dem Domplatz vorgelegt bzw. eingereicht wird.

Herr Waßmann, Fraktion CDU, merkte an, dass er für vieles Verständnis hat, auch wenn man sich länger über Maßnahmen abstimmen muss. Dann sollte aber auch darüber entsprechend informiert werden, gerade wenn es sich dabei um Stadtratsbeschlüsse handelt. Er fragte nach, inwieweit die Händler bei den Absprachen mit eingebunden werden. Ebenso bat er darum, dass ihm eine schriftliche Beantwortung durch das Fachamt zur o. a. Drucksache nachgereicht wird.

In den Absprachen werden nicht nur die Händler mit eingebunden, sondern auch die Handwerkskammer sowie die Industrie- und Handelskammer, weil letztendlich dann auch die Konzeption die Grundlage ist, für die weitere Durchführung, so Herr Kästner.

zur Kenntnis genommen

6.5. Sonstige Informationen

Es lagen keine sonstigen Informationen vor.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in